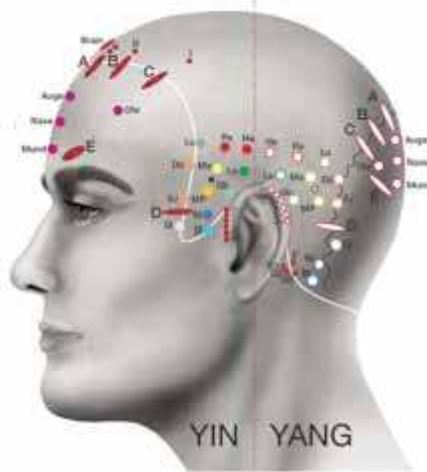


3-Tages-Seminar
27.-29. April 2012
Krankenhaus Meran (Turm D – 3. Stock)



YAMAMOTO SCHÄDELAKUPUNKTUR

Yamamoto Neue Schädelakupunktur (Yamamoto New Scalp Acupuncture - YNSA) und Chinesische Schädelakupunktur

YNSA und Chinesische Schädelakupunktur sind besonders gut geeignet, um neurologische Erkrankungen und Schmerzerkrankungen zu behandeln. Die Stimulation der Zonen erfolgt mit feinen Akupunkturadeln und bei Kindern mit Laser. YNSA und Chinesische Schädelakupunktur werden einzeln oder in Verbindung mit anderen Akupunkturverfahren und ganzheitlichen Therapieansätzen angewendet.

Yamamoto New Scalp Acupuncture und Chinesische Schädelakupunktur

sind prinzipiell zwei völlig unterschiedliche Therapieformen. Der Arzt setzt sie je nach Erforderlichkeit, Erfahrung, Diagnose und Zustand der Patienten ein. Beide Verfahren stimulieren die so genannte Neuroplastizität. Darunter versteht man die Fähigkeit des Gehirns, während des gesamten Lebens umzulernen. Gesunde Areale des Gehirns übernehmen Ersatzfunktionen für ausgefallene Areale (z.B. die Bewegung einer Extremität). YNSA spielt in der täglichen Arbeit mit Schädelakupunktur in der Regel die Hauptrolle gegenüber der Chinesischen Schädelakupunktur.

YNSA arbeitet über sogenannte Somatotopien - Abbildungen des Körpers auf kleine Areale, die sich vornehmlich am Kopf befinden. Dort findet der erfahrene YNSA Therapeut kleinste Veränderungen der Muskeln und des Gewebes, die mit den Beschwerden des Patienten korrelieren. Hals- und Bauchdiagnostik – das Palpieren (Betasten) bestimmter Zonen - geben wertvolle Hinweise auf die zu nadelnden Areale.

Die Somatotope wurden von dem japanischen Arzt Dr. Yamamoto in den 70er Jahren entdeckt und werden seither zunehmend erforscht. YNSA eignet sich besonders für die Behandlung von Schmerzen jeder Form und von neurologischen Erkrankungen (z.B. in der Neurorehabilitation). Die Methode erfreut sich international zunehmender Beliebtheit. Das liegt an der therapeutischen Potenz der Methode, die Ärzte und Patienten gleichermaßen begeistert und an dem unermüdlichen Einsatz des 75-jährigen japanischen Arztes und Begründers der Methode, Dr. Toshikatsu Yamamoto.

PROGRAMM

Fr 27. April 2012

Dr. Christian Thuile

08,30-12,30h Einführung in das YNSA-System
14,30-17,30h Punktsuche und erste Schritte



Sa 28. April 2012

Prof. Toshikatsu Yamamoto

08:00-08:30h Einführung
08:30-10:00h Akute und Chronische Schmerzen jeder Form
10:00-10:30h Kaffeepause
10:30-11:30h Schmerzen des Bewegungsapparates
11:30-12:30h Postoperative Verbesserung der Mobilisation
12:30-14:00h Mittagspause
14:00-15:00h Mobilisierung des Bewegungsapparates
15:00-16:00h Nervenschmerzen
16:00-16:30h Kaffeepause
16:30-18:30h Funktionelle Erkrankungen



So 29. April 2012

Prof. Toshikatsu Yamamoto

08:00-09:30 Neurologische Erkrankungen
09:30-10:00 Schlaganfall
10:00-10:30 Kaffeepause
10:30-12:30 Fazialisparese
12:30-14:00 Mittagspause
14:00-16:00 Spastik
16:00-16:30 Kaffeepause
16:30-17:30 Geburtsschäden
17:30-18:30 Entwicklungsstörungen von Kindern